

## Aussprache

Hier sind diejenigen Buchstaben(kombinationen) aufgeführt, deren Aussprache abweichend vom Deutschen ist.

<b>äe</b>	lang gedehntes „ää“ ( <b>fäerdeg</b> „fertig“)
<b>äi</b>	nacheinander ausgesprochen ( <b>vläicht</b> „vielleicht“), also „ä-i“
<b>äu, au</b>	beide Selbstlaute nacheinander ausgesprochen ( <b>häut</b> „heute“, <b>Faulheet</b> „Faulheit“)
<b>é</b>	kurz und betont, klingt wie das erste „e“ in „werden“
<b>ë</b>	geschlossenes „ö“ wie in „öffentlich“ ( <b>Mëllech</b> „Milch“)
<b>éi</b>	weich gesprochenes „ä“, gefolgt von „i“ ( <b>gefëierlech</b> „gefährlich“)
<b>-eg, -ech, -esch</b>	wie „öch“ in „möchte“ ( <b>glécklech</b> „glücklich“)
<b>g</b>	in der Wortmitte nach i und in französischen Lehnwörtern wie das „j“ in „Jacques“ ausgesprochen ( <b>Fliger</b> „Flugzeug“, <b>Congé</b> „Urlaub“)
<b>h</b>	bleibt nie stumm ( <b>Agebiltheet</b> „Hochmut“)
<b>ie</b>	beide Selbstlaute werden getrennt und kurz gesprochen, also nicht wie deutsches „ie“ ( <b>liewen</b> „leben“)
<b>-ng</b>	wie im englischen „Song“ ( <b>Schong</b> „Schuhe“)
<b>oi</b>	die beiden Selbstlaute treten in dieser Kombination nur im Wort <b>Moiën</b> in Erscheinung, Aussprache wie in „eu“ bzw. „oi“
<b>ou</b>	zwischen „ou“ und „au“ ( <b>Rou</b> „Ruhe“)
<b>ue</b>	beide Selbstlaute nacheinander gesprochen, das „e“ dabei gemurmelt wie in „Nase“, also kein „ü“ ( <b>Nuecht</b> „Nacht“)
<b>r</b>	bleibt in der Wortmitte vor <b>d</b> und <b>t</b> stumm ( <b>Wierder</b> „Wörter“)

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

### Wat gelift?

Wie bitte?

### Wat sees du?

Was hast du gesagt?

### Ech verstin lech nët gutt.

Ich verstehe Sie nicht so gut.

### Ech schwätzen just e bësse Lëtzebuergesch!

Ich spreche nur ein bisschen Luxemburgisch.

### Ech géing gäre Lëtzebuergesch mat lech / dir schwätzen.

Ich würde gerne Luxemburgisch mit Ihnen / dir reden.

### Wéi schwätzt een dat aus?

Wie spricht man das aus?

### Wéi seet een dat op Lëtzebuergesch?

Wie sagt man das auf Luxemburgisch?

### So dat do nach eng kéier, wann ech gelift (w.e.g.).

Bitte wiederhole das nochmal.

### Kanns du / kënt Dir e bësse méi lues schwätzen, w.e.g.?

Kannst du / können Sie bitte ein bisschen langsamer reden?

### Kënt Dir mir dat w.e.g. opschreiwen?

Können Sie mir das bitte aufschreiben?

### Do kommen ech nët no.

Das verstehe ich nicht.

## die wichtigsten Fragewörter

<b>wien?</b>	wer?	<b>wéi?</b>	wie?
<b>wat?</b>	was?	<b>wéini?</b>	wann?
<b>fir wat / woufir?</b>	warum?	<b>wou?</b>	wo?
<b>wat fir eng (een)?</b>	welche(r)?	<b>vu wou / wouhir?</b>	woher?
<b>wivill?</b>	wie viel?	<b>wuer / wouhin?</b>	wohin?

## die wichtigsten Richtungsangaben

<b>riichtaus</b>	geradeaus	<b>bei</b>	bei
<b>riets</b>	rechts	<b>zréck</b>	zurück
<b>lénks</b>	links	<b>erop</b>	hinauf
<b>v(i)run</b>	vor	<b>erof</b>	hinunter
<b>hanner</b>	hinter	<b>uewen</b>	oben
<b>niewent</b>	neben	<b>ënnen</b>	unten
<b>géintiwwer</b>	gegenüber	<b>no bei</b>	nah
<b>no hannen</b>	nach hinten	<b>Stroos, Rue</b>	Straße
<b>no vir</b>	nach vorne	<b>Avenue</b>	breite Straße
<b>laansch</b>	entlang	<b>Kräizong</b>	Kreuzung
<b>an</b>	in	<b>Rout Luucht</b>	Ampel

## die wichtigsten Zeitangaben

<b>häut</b>	heute	<b>spéit</b>	spät
<b>gëschter</b>	gestern	<b>mar, muer</b>	morgen
<b>virgëschter</b>	vorgestern	<b>iwwermar</b>	übermorgen
<b>ëmmer</b>	immer	<b>dacks</b>	oft
<b>fréier</b>	früher	<b>moières</b>	morgens
<b>direkt</b>	sofort	<b>mëttes</b>	mittags
<b>bal</b>	bald	<b>nomëttes</b>	nachmittags
<b>ni</b>	nie	<b>owes</b>	abends
<b>fréi</b>	früh	<b>nuets</b>	nachts

## die wichtigsten Fragen

In die meisten der folgenden Fragen und Sätze kann man sinnvolle Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Klappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

<b>As dat ...?</b>	Ist das ...?
<b>Gët et hei an der Géigend ...?</b>	Gibt es hier in der Nähe ...?
<b>Wou gët et hei ...?</b>	Wo gibt es hier ...?
<b>Ech sichen ...</b>	Ich suche ...
<b>Ech brauchen ...</b>	Ich brauche ...
<b>Ech wëll / hätt gär ...</b>	Ich will / hätte gerne ...
<b>Git mir, wann ech gelift ...</b>	Geben Sie mir bitte ...
<b>Wou kann een hei ...?</b>	Wo kann man hier ...?
<b>Wou kréien ech ...?</b>	Wo bekomme ich ...?
<b>Wat as dat?</b>	Was ist das?
<b>Wéi kommen ech op ...?</b>	Wie komme ich nach ...?
<b>As hei (dëse Plaz) fräi?</b>	Ist hier (dieser Platz) frei?
<b>Wat / wéivill kascht ...?</b>	Was / wie viel kostet ...?
<b>Fir wat as et?</b>	Um was geht's?
<b>Ech wëll op ... fueren.</b>	Ich will nach ... fahren.
<b>Wéini kënt de Bus op ...?</b>	Wann kommt der Bus nach ...?
<b>Wéivill kascht de Billet op ...?</b>	Wie viel kostet das Ticket nach ...?
<b>Hues du e bësse Zäit?</b>	Hast du etwas Zeit?